©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Halsbandschnäpper Ficedula albicollis. Am 16. 5. trafen Hölzinger und der Verfasser mindestens 10 singende und revierverteidigende ♂♂ im Auwald bei Weißingen an (Hölzinger 1965). Am 7. 6. hörte und sah der Verfasser dort noch 3 singende Männchen.

Wiesenpieper Anthus pratensis. Am 29. 6. beobachtete Anka im Leipheimer Ried zwei Altvögel zusammen mit zwei eben flüggen Jungvögeln.

Schwarzstirnwürger Lanius minor. Am 31. 5. und 27. 6. je ein Stück im Leipheimer Ried (Hölzinger, Kling). Am 21. 7. stellten König und Schwammberger zwei Altvögel mit vier fast selbständigen Jungvögeln bei Niederstotzingen fest (siehe auch Hölzinger 1965).

Rotkopfwürger Lanius senator. Bei der Sixenmühle brüteten 1964 mindestens zwei Paare: So beobachtete Anka am 29. 6. einen Altvogel mit einem flüggen Jungvogel südwestlich und zwei Altvögel und einen Jungvogel östlich von ihr.

Birkenzeisig Carduelis flammea. Am 15. 12. überflogen zwei Stück rufend den Oberelchinger Stausee (Verfasser).

Fichtenkreuzschnabel Loxia curvirostra. Am 19. 4. beobachtete Hölzinger einen Trupp von 45 Exemplaren im Auwald bei Weißingen.

Literatur:

Anka, K. und J. Hölzinger (1965): Durchzug und erfolgreiche Brut des Rotfußfalken (Falco vespertinus L.) 1964 im Ulmer Raum. — Anz. orn. Ges. Bayern 7, 325—332.

Bezzel, E. (1965): Zum Brutbestand von Lappentauchern und Enten in Südbayern. — Anz. orn. Ges. Bayern 7, 249—272.

Hölzinger, J. (1965): Übersicht über die Vogelwelt des Ulmer Raumes. — Mitt. Ver. Naturw. Math. Ulm 27, 90—152.

Schilhansl, K. (1964): Über die Vogelwelt des Langenauer, Leipheimer und Riedhausener Riedes. Jahresbericht vom 1. 4. 1963 bis 31. 3. 1964. — Ber. Ver. Naturw. Schwaben 68, 45—55.

Neues aus dem Augsburger Tiergarten

Das erste Halbjahr 1965 brachte uns ungewöhnlich ungünstige Witterung. Während der Januar noch milde war, wurden in den folgenden Monaten bis Mitte Juni erheblich niedrigere Temperaturen verzeichnet, als es sonst üblich ist. Zudem waren die Niederschläge fast doppelt so hoch wie im langjährigen Durchschnitt. Nur vier Tage im Februar waren ohne Niederschläge. Im April regnete es an 23 Tagen, im Mai an 25 Tagen und in der ersten Junihälfte nahezu täglich. Diese Ungunst der Witterung beeinträchtigte den Besuch des Tiergartens erheblich. Wir zählten im ersten Halbjahr 1965 nur 98717 Personen gegen 119076 im ersten Halbjahr 1964 und 104573 im ersten Halbjahr 1963.

Im Tiergarten wurden geboren: 2 Mantelpaviane, 1 Mischling, dessen Vater ein Watussibulle und dessen Mutter ein Bastard aus Yak und Steppenrind ist, ein Watussirind, eine Zwergziege, eine Hängeohrziege, 2 Damhirsche, 2 Lamas, ein Alpaka, ein Shetlandpony, 2 Surikaten oder Erdmännchen, 2 Braunbären, 2 Wölfe, ein Löwe, 2 Bennetts-Känguruhs. Erbrütet wurden: 4 Schwarze Schwäne, 4 Fleckschnabelenten, 2 Kolbenenten und 5 Kanada-Gänse.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at



Rechts unser neuer weißer Kamelhengst

Erworben wurden: ein Dahomeyrind, ein Zackelschaf, ein Weißes Kamel, ein Rotfuchs, ein Silberfuchs, 3 Mandarinenten, eine Magellan-Gans, ein Koskoroba-Schwan, 2 Chukarhühner, ein Glanzfasan, ein Grünflügelara und 2 Alpendohlen.

Geschenkt wurden: ein Silberfuchs, ein Steinadler, ein kleiner Alexandersittich und ein Nymphensittich.

Verkauft wurden: 2 Lamas, ein Shetlandpony,4 Wildputen, 5 Nutrias, ein Bennettskänguruh, 2 Nandus, 2 Schwarze Schwäne.

Der Tiergarten verlor durch Tod: ein Dromedar, einen Bleßbock, einen Flughund und einen Nandu.

Unsere Elefanten zeigten ein beachtliches Wachstum. Die große Indische Elefantenkuh „Kitty" traf im Frühling 1955 bei uns ein, sie hatte damals etwas über 2 Meter Rückenhöhe. Am 5. 6. 1962 maß sie 2,37 Meter, am 1. 12. 1963 2,47 Meter, seither ist sie nicht größer geworden, wohl aber gewichtiger. Sie ist jetzt 17 Jahre alt. Ihre jüngere Artgenossin „Laila" maß am 5. Juni 1962, also bald nach ihrem Eintreffen im Alter von 5 Jahren 1,62 Meter, am 1. 12. 1963 1,91 Meter, am 31. 5. 1965 2,01 Meter. Die 1959 geborene Afrikanerin „Lollo" hatte am 5. 6. 1962 1,47 Meter, am 1. 12. 1963 1,66 Meter und am 31. 5. 1965 1,87 Meter Rückenhöhe. Die beiden Jungtiere sind also in den vergangenen drei Jahren um etwa 40 Zentimeter gewachsen. Die Außenwand der großen Bärenanlage wurde repariert, der Bisonstall wurde weitgehend erneuert, die Einzäunung des Bisongeheges wird ersetzt. In die Hauptstallung wurden neue Boxen eingebaut. Ende Mai wurden die Arbeiten am Steinbockgehege wieder aufgenommen und zügig fortgeführt. Die Beschilderung der Vogelgehege wurde erneuert und ergänzt. Die Buntbilder, vor allem an den Weihern und an der Raubvogelvoliere, die wir der geschickten Hand des Kunstmalers G. Bluhm, Duisburg verdanken, finden bei den Besuchern großen Anklang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 69

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Neues aus dem Augsburger Tiergarten 66-67